

DORFPLATZ ROLAND
BÜRGERINFORMATION 16.01.2025

Heuschneider 
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

DOKUMENTATION BÜRGERINFORMATION DORFPLATZ ROLAND

Auf Wunsch der Bürgerschaft stellte das Büro Heuschneider Landschaftsarchitekten die Vorentwurfsplanung bei einem Bürgerinformationsabend vor, bevor diese in den Ausschuss geht. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in Roland zeigten Interesse an der Vorentwurfsplanung und beteiligten sich mit reger Diskussion.

Nach der Vorstellung des Vorentwurfs wurden offene Fragen und Wünsche besprochen, die sowohl an dem Abend selbst als auch schon im Vorfeld bei der Abstimmung mit der Projektgruppe aufgetaucht waren.

Das Büro Heuschneider Landschaftsarchitekten passt die Vorplanung entsprechend an.



Fotos: Heuschneider Landschaftsarchitekten

- Die Bürgerschaft wünscht sich einen wertigen, hellen Bodenbelag, zum Beispiel in einem beige oder Sandfarbton, sowie ein interessanteres Format als das Standard-Rechteckpflaster. Aus Sicht der Planung und der Stadt wäre dies ebenfalls wünschenswert. Gerade auch weil eine nachträgliche Änderung nicht möglich ist.
- Da das Schützenfest zukünftig doch nicht auf dem Dorfplatz stattfinden soll, wird in der Vorentwurfsplanung auf eine seitliche Befestigung der Fläche aus Schotterterrassen verzichtet.
- Der Zugang zur Tür an der Rückseite des Kirchturms soll ebenfalls befestigt werden. Um eine Gestaltung „aus einem Guss“ zu erhalten, soll auch der Weg zum Müllstellplatz neben dem Eingang zum Bürgerzentrum erneuert werden.
- Die Projektgruppe wünscht sich Fahrradständer am Bürgerzentrum. Als Anzahl werden drei Anlehnbügel entsprechend Platz für sechs Fahrräder als passend empfunden. Bei der Frage nach der Verortung kam der Hinweis, dass der direkte Vorbereich vor dem Eingang zum Bürgerzentrum gerne auch als Sitzplatz genutzt wird und Radständer hier stören würden. Vorgeschlagen wurde alternativ eine Verortung angrenzend an den Parkplatz. Außerdem sollten die Anlehnbügel für Veranstaltungen demontierbar sein. Die Stadt Beckum prüft, ob eventuell am Bauhof vorhandene Anlehnbügel eingeplant werden können.
- Der Vorschlag, einen Abfallbehälter im Bereich der Weggabelung Richtung Potsdamer Straße aufzustellen, trifft auf Zustimmung. Aus der Bürgerschaft kam der Wunsch nach einem weiteren Abfallbehälter am Übergang zum ehemaligen Schulhof. In die Vorplanung werden entsprechend zwei Abfallbehälter aufgenommen.
- Nach Diskussion findet eine Einigung auf ein Sonnensegel als Sonnen- und Regenschutz statt. Ausschlaggebend ist abschließend, dass das Segel sich besser in die Gestaltung im Zusammenspiel mit dem Kirchturm einfügt und auch kostengünstiger als eine Pergola wäre. Die Einlagerung des Segels im Winter würde vom Bauhof übernommen.
- Der Wunsch nach einem digitalen Display wurde rege diskutiert. Aufgrund der hohen Kosten und der geäußerten Sorge vor Vandalismus wird es nicht in die Vorplanung aufgenommen.